
Mit dem Tonale bricht Alfa Romeo in neue Zeiten auf

Es hat ein wenig gedauert: Vor gut drei Jahren stand er nahezu serienreif mit dem Zusatz „Concept“ auf dem Genfer Automobilsalon, nun soll er im zweiten Quartal endlich auf den Markt kommen. Der Alfa Romeo Tonale ist mit einer Länge von 4,53 Metern und einer Höhe von 1,60 Meter der kleine Bruder des Stelvio und soll der Traditionsmarke weiteren Aufschwung geben. Mit ihm sollen neue Zeiten anbrechen. Das kompakte SUV markiert auch den Einstieg der Marke in die Elektrifizierung. Auffälliges Merkmal an der Front sind die dreiteiligen adaptiven Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer.

Exklusiv für Alfa Romeo entwickelt ist der neue Hybridantrieb mit einem Hubraum von 1,5 Litern und 160 PS (118 kW). Er ist mit einem Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe und einem 48-Volt-Elektromotor gekoppelt, der zusätzlich 15 kW (20 PS) und 55 Newtonmeter Drehmoment zur Verfügung. Zur Markteinführung ist auch eine 130 PS (96 kW) starke Hybridversion erhältlich. Auf die gleiche Leistung kommt der 1,6-Liter-Turbodiesel mit 320 Nm Drehmoment. Die Topmotorisierung markiert der Plug-in-Hybrid. Er beschleunigt mit seinen 275 PS (202 kW) in 6,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h und hat im reinen Elektrobetrieb eine Reichweite von bis zu 80 Kilometern in der Stadt beziehungsweise über 60 Kilometer im kombinierten Zyklus. Einige Tonale-Versionen verfügen über Allradantrieb.

Als weltweit erstes Fahrzeug bietet der Tonale NFT-Technologie (Non-Fungible Token). Dahinter verbirgt sich ein fälschungssicheres, digitales Zertifikat, das mit Einverständnis des Fahrzeughalters wichtige Daten wie zum Beispiel die Wartung erfasst und abspeichert. Ohnehin hat Alfa Romeo die Konnektivität beim Tonale stärker berücksichtigt. So ist der Sprachassistent Amazon Alexa an Bord, Fahrzeugdaten können fernabgefragt werden und mit dem „Secure Delivery Service“ lässt sich der Wagen auch für die Zustellung von Paketen nutzen. Das Infotainmentsystem verfügt über einen 12,3-Zoll-Bildschirm sowie einen 10,25-Zoll-Touchscreen. Zusammen haben die beiden Full-TFT-Bildschirme eine Größe von 57,2 Zentimetern. Das Lenkrad hingegen fällt vergleichsweise sportlich klein aus. Die Fahrerhilfen des Tonale beinhalten unter anderem die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung, einen erweiterten Spur- und einen Stauassistenten. Das bekannte Fahrprogrammsystem D.N.A. wurde weiter entwickelt und mit einem neuen Schalter versehen.

Zudem möchte Alfa Romeo künftig den Kundenservice stärken. Dazu gehören zum Beispiel ein Videocheck bei Werkstattaufenthalten, die den Kunden über eventuelle zusätzliche Arbeiten informiert, und ein umfassendes Gebrauchtwagenzertifikat. Zudem kann der Neuwagenkauf online abgewickelt werden. Ebenfalls im Trend: In den höchsten Ausstattungsstufen findet sich veganes Leder.

Basisversion ist der „Super“, darüber rangieren die Ausstattungsstufe „Sprint“ und „Ti“ sowie „Veloce“. Zunächst kann der Alfa Romeo Tonale ab April aber erst einmal als exklusives Sondermodell „Edizione Speciale“ bestellt werden. Preise zu den einzelnen Modellen liegen noch nicht vor. (aum)

Bilder zum Artikel



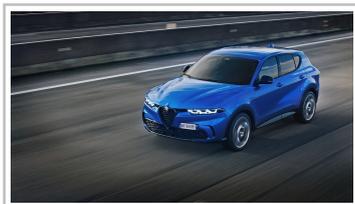
Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Alfa Romeo Tonale.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis
